

# Pressemitteilung

Hamburg, den 27. August 2015  
PM 12-2015

## 50 Jahre Lieblingsbücher

Hamburgs Staatsbibliothek zeigt Ausstellung zum 50. Jubiläum von Wagenbach

**Titel: 50 Jahre Wagenbach - der *unabhängige* Verlag für *wilde* Leser**

**Dauer: 4. September bis 25. Oktober 2015**

Ort: Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Montag bis Freitag 9–24 Uhr, Samstag und Sonntag 10–24 Uhr. Eintritt frei

Eröffnung: Donnerstag, 3. September 2015, 19 Uhr mit einem Vortrag der Verlegerin Susanne Schüssler

„Wie überlebt man gute Bücher?“

**Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 3. September 2015, 11 Uhr**

**Pressefotos: <https://www.sub.uni-hamburg.de/pressefotos#c5249>**

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=18232>

Der Verlag, gegründet 1964, veröffentlicht Bücher aus Überzeugung und Vergnügen, mit Sorgfalt und Ernsthaftigkeit.

Die Geschichte des Verlags ist wechselhaft: Zunächst als Ost-West-Verlag von Klaus Wagenbach in Berlin gegründet, erhält er bald Lizenzverbot seitens der DDR und wird dann der Verlag der Studentenbewegung, insbesondere der Außerparlamentarischen Opposition.

Trotzdem bleibt er immer literarisch, mit einer starken Vorliebe für Italien, und ist seit den 80er Jahren der Verlag für italienische Literatur und Kunst. Gleichzeitig baut der Verlag ein breites kultur- und kunstgeschichtliches Programm auf. Seit seiner Gründung der Schwarzen Kunst verschrieben, beginnen die Leser den Verlag unter anderem mit der Reihe SALTO als den „Verlag der schönen Bücher“ zu betrachten. 2002 übernimmt Susanne Schüssler die Leitung des Verlags. Der in den 90er Jahren eingeleiteten Internationalisierung des Programms mit Schwerpunkt auf den romanischen Sprachen folgt eine Ausweitung des Blicks auf die beiden Amerikas und Afrika.

Heute erscheinen Neuentdeckungen italienischer, spanisch-, französisch-, englisch- und deutschsprachiger Autoren, Klassiker des 20. Jahrhunderts, Kunst- und Kulturgeschichte sowie Politik.

Die Ausstellung spiegelt 50 Jahre Verlags- und Zeitgeschichte. Sie zeigt mehr als 200 Exponate: Briefe (freundliche und entschiedene), Postkarten (nicht nur von Autoren und Lesern), Notizzettel (mit verzweifelten Berechnungen), Manuskripte (manchmal kaum lesbar, weil so stark redigiert), Gerichtsschreiben (mit dem ganzen Elend der 70er Jahre), Werbeprospekte (50 Jahre Gestaltung), Schallplatten und natürlich Bücher zum Anfassen, Riechen und Blättern.

Und außerdem jede Menge Karnickel (Wappentier der Taschenbücher) und Zwiebeln (vielschichtig und unverwüstlich).

**Der Verlag bietet zwei Führungen an:**

Mittwoch, 16. September 2015, 11 Uhr und Mittwoch, 21. Oktober 2015, 17 Uhr.

### Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

E-Mail: [grau@sub.uni-hamburg.de](mailto:grau@sub.uni-hamburg.de), [www.sub.uni-hamburg.de](http://www.sub.uni-hamburg.de)

### Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 5 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Spanien und Portugal Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–24 Uhr, Sa, So 10–24 Uhr